

Bürgermeister Klement: " Die Feuerwehr Wolfersdorf hat alles im Griff!" Zu sechs Einsätzen ausgerückt/ Mitgliederehrungen/ Aus der Jahresversammlung

Wolfersdorf/ Pfahl. (rs) Voll besetzt war am Samstag der Saal des Gasthauses Blasini bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolfersdorf, sie wurde mit einem Rehessen, gespendet vom Jagdpächter Heinrich Raab, eingeleitet. Um 19 Uhr begrüßte 2. Vorsitzender Bruno Attenberger die Anwesenden, darunter zu seiner Freude auch die Jugend-Wehr, sowie KBI Andreas Bergbauer, KBM Alexander Beier und Bürgermeister Ludwig Klement; auch dem Ehren-Schirmherr Richard Altmann und einigen Ehrenmitgliedern galt sein Willkommensgruß.

Es schloss sich das Totengedenken für Alois Haimerl, Hans Urban und Otto Blasini an und das Verlesen der Niederschrift der Vorjahresversammlung durch Schriftführer Markus Heigl. 2. Vorsitzender Attenberger hielt anschließend Rückblick auf das Vereinsjahr. Zu drei Sitzungen des Verwaltungsrates traf man sich unter anderem; ein Kappenabend wurde veranstaltet; mit dabei war die Wehr bei der Vorstellung der Feuerwehrchronik der Inspektion; Rauchmelder wurden übergeben, die Markus Baumgartner gespendet hatte. "Diese Aktion war das letzte Mal", wie Attenberger anmerkte. Teilgenommen wurde an der KBI-Versammlung in Bad Kötzing; auch an der Feier 150 Jahre Inspektion Bad Kötzing; an der KBM-Tagung in Staning und an der KSF-Versammlung in Schorndorf wegen eines Grill-Ankaufes. Besucht wurden Feste in und außerhalb der Gemeinde; mit dabei war die Wehr bei der Aktion "Rama dama" und ausgerichtet wurde die KBM-Dienstversammlung hier im Gasthaus Blasini und als einen vollen Erfolg bezeichnete Bruno Attenberger das Dorffest im Juni und der Vereinsausflug nach Landshut. Zum Mitgliederstand informierte er, dass 167 Mitglieder der Wehr angehören, darunter 27 Ehrenmitglieder und acht Jugendliche.

1. Kommandant Stefan Kargl teilte mit, dass an der KEZ-Funkübung teilgenommen wurde; an der Jahresversammlung des KFFW-Verbandes in Blaibach; mit geholfen habe man bei der Altkleidersammlung; die Frühjahrs-Aktivenversammlung fand am 11. Mai statt und mit dabei war die Wehr an zwei Tagen bei der Großübung "Roter Eber" in Chamerau; eine Übung wurde am 20. Juli in Zandt/Flammried durchgeführt und eine Großübung des KBM-Bereiches Miltach wurde in Wolfersdorf/Stegbach ausgerichtet und mit dabei war man bei den staatlichen Ehrungen in Arndorf. Zu den Einsätzen informierte der Kommandant, dass man zum Beseitigen von Öls Spuren in Wolfersdorf-Stegbach und an der Staatsstrasse 2140 nach Kasparzell im Einsatz war; ausgerückt wurde zu einem Traktorunfall in Riedhof; zum Brand einer Freifläche in Kothrettenbach und zu zwei Verkehrsunfällen an der Strasse 2140 und an der Wolfersdorfer Kreuzung, insgesamt zu fünf Technischen Hilfeleistungen und zu einem Brand, wobei 60 Einsatzkräfte 104 Mannstunden leisteten "Ansonsten hatten wir ein ruhiges Jahr", so Kommandant Kargl.

Die Modulare Truppausbildung in Miltach absolvierte Christine Urban, die inzwischen auch der Vorstandschaft angehört. Der Kommandant bedankte sich bei seinen Stellvertretern, den Jugendwarten; bei der Gemeinde Zandt mit Bauhof; auch bei allen, die Ausrücken, wenn die Sirene geht.

Jugendwart Thomas Raab berichtete, dass der Jugendgruppe acht, davon zwei Mädchen, angehören; dass man leider keine neuen bekommen habe und dass Stefan Amann, Anja Prischl und Thomas Urban ausgeschieden seien.

Teilgenommen wurde an der Jugendübung in Bärndorf, erfolgreich wurde der Wissenstest in Miltach abgelegt und dass man im April mit regelmäßigen Übungen begonnen habe; mitgeholfen wurde bei der Aktion "Rama dama"; abgehalten wurde eine Präventionsveranstaltung; im August wurde die Jugendflamme, Stufe 2 bestanden und

zusammen mit der FFW-Harrling die Jugendleistungsprüfung abgelegt; unternommen wurde eine Kanutour von Blaubach nach Chamerau; ein Infoabend über Feuerlöscher mit Videovorführung wurde abgehalten und mit dabei war man bei der Jugendübung in Eismannsberg und beim Kreisjugend-Feuerwehrtag in Roding.

Anwesend war die Jugendgruppe an 20 Wochentagen, meist samstags. "Als Jugendwart war ich 105 Stunden im Einsatz", so Thomas Raab; "Helfer 51 Stunden und die Jugendgruppe 221 Stunden, insgesamt waren dies 377 Stunden!" Zur Vorschau 2018/19 merkte er an, dass am 23. November der Wissenstest in Miltach anstehe; dass eine gemeinsame Jahresabschlussfeier geplant sei; dass man wieder an der Rama dama-Aktion mithelfe; dass Übungen mit Feuerlöschern durchgeführt werden, nicht nur für Jugendliche; ebenso werden Übungsabende und diverse Prüfungen vorbereitet auch eine Gemeinschaftsübung mit der DLRG Blaubach durchgeführt werde. "Desweiteren ist wieder eine Kanufahrt und ein gemeinsames Grillen vorgesehen und einfach alles, was sonst noch so anfällt..."

Kassenverwalterin Maria Kern berichtete im Anschluss über die Finanzen, über Ein- und Ausgaben und die Kassenprüfer Alexander Altmann und Hans Amann bestätigten, dass es mit dem Geld seine Richtigkeit habe und man Maria Kern entlasten könne, was auch einstimmig erfolgte.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Ludwig Klement die FFW Wolfersdorf, weil sie alles im Griff habe und alles meistere! "Alles ging reibungslos! Ihr seid oft unterwegs im Ehrenamt, was aber nicht immer so einfach ist und eure Berichte sind hervorragend, besonders auch die von der Jugendarbeit. Danke und bleibt so, wie es jetzt ist", so die Bitte des Bürgermeisters, der sich vielmals im Namen der Gemeinde Zandt bei der FFW Wolfersdorf bedankte und in den Dank schloss er auch KBM Alexander Beier, KBI Andreas Bergbauer und KBR Michael Stahl mit ein.

Nun ergriff KBI Bergbauer das Wort, auch im Namen von KBM Beier, und richtete Worte des Dankes an die Feuerwehr für die ausgezeichneten Berichte, auch über die Jugendarbeit. "Man ist es ja von Wolfersdorf so gewohnt, dass viele Leistungen erbracht werden", betonte er. Als sehr wichtig bezeichnete es der KBI dass man die Jugend gewinne und dass sie auch entsprechend ausgebildet werde. Als ein Highlight des Jahres bezeichnete Bergbauer die 150-Jahrfeier der Inspektion Bad Kötzting, auch den Festakt für die verstorbenen Kameraden und den Ehrenabend. "Dieses Jahr war ein durchschnittliches und ich stelle fest, dass man sich auf die Feuerwehren verlassen kann. Danke für eure Bereitschaft 'so muß es laufen'"

Bergbauer informierte, dass im Juli wieder ein Familien-FFW-Tag stattfinden werde, in Arndorf und dass im Jahre 2020 erneut eine Altkleidersammlung durchgeführt werde, zu gunsten der Jugendarbeit. Motto: "Unsere Wehren geben alles, damit Andere nicht alles verlieren"!

Es folgten Ehrungen mit Urkunden für Aktivendienste und für langjährige Mitglieder, durchgeführt von den FFW-Führungskräften Stefan Kargl und Bruno Attenberger, Bürgermeister Klement und KBI Bergbauer und KBM

Beier: 10 Jahre leisten aktiven Dienst Florian Amann; Florian Heigl und Jonas Muhr; 20 Jahre Florian Breyer und 30 Jahre Manfred Amberger und 40 Jahre Hans Amann (bereits geehrt).

Langjährige Mitglieder sind: 10 Jahre Johann Wildfeuer, Josef Daschner und Hermann Mühlbauer; 20 Jahre Matthias Meindl, Eva Schlenz (fehlte entschuldigt) und Sandra Meindl.

30 Jahre Alexander Altmann; Markus Baumgartner und Manfred Kollmer; 40 Jahre Paul Altmann; Martin Holzapfel und Thomas Meindl. 50 Jahre Heinrich Rackl, Helmut Schollerer und Ludwig Lewicky.

Mit einem Geschenkkorbchen wurde Vereinsdiener Willi Heigl bedacht und seine Frau Elfriede für die Unterstützung; die Mesnerin der St. Anna Kapelle, Petra Stahl, erhielt ebenfalls Blumen, weil sie sich jeweils beim Gottesdienst anlässlich des Dorffestes um die Kapelle kümmert und auch Rosi Stelzl wurde für die Öffentlichkeitsarbeit mit Blumen belohnt.

Beim letzten Punkt: Wünsche und Anträge bedankte sich Martin Schlenzger herzlich bei den Führungskräften für die Unterstützung während der Zeit, in der er als 1. Vorsitzender in seiner Arbeit bei der Feuerwehr verhindert war. Ein weiterer Punkt war das Aufstellen des Maibaumes.

In seinem Schlusswort bedankte sich 2. Vorsitzender Bruno Attenberger bei allen für die Unterstützung; auch bei Bürgermeister Klement mit Bauhof; bei KBR; KBI, KBM, bei den Vorstandskollegen; beim Jugendwart, bei den Aktiven, bei allen Helfern und beim Jäger Heinrich Raab für das Rehessen.

Bilder: Die geehrten Aktiven und langjährigen Mitglieder, mit KBI Bergbauer; KBM Beier und Bürgermeister Klement



Diese Personen wurden mit einem Präsentkorbchen und mit Blumen geehrt, mit im Bild
1. Kommandant Stefan Kargl, rechts und 2. Vorsitzender Bruno Attenberger.



Fotos: Stelzl